Kirchturmgucker

Gemeindebrief

der Kirchengemeinden
Borsdorf mit Harb und
Ober-Widdersheim mit Unter-Widdersheim
www.kirchturmgucker.de

„Die Geburt Jesu in Bethlehem ist keine einmalige Geschichte, sondern ein Geschenk, das ewig bleibt."
Martin Luther

Ausgabe 8
Dezember 2023, Januar und Februar 2024

Inhaltsverzeichnis

2 Inhaltsverzeichnis
3 Vorwort

Andachten

4-5 Andacht zum Monatsspruch für den Dezember
6-7 Weihnachtsandacht der stellv. Kirchenpräsidentin
8-9 Gedanken zur Jahreslosung 2024 Kirchenpräsident

Rückblicke

10 Jubiläum Borsdorf
11 Teamerfreizeit
12-13 Konfirmandenfreizeit
14 Ausflug Mittwochstreff
15 Erntedank
16 Taizé-Gottesdienst
16 Weihnachten im Schuhkarton
17 Neues aus den Kirchenvorständen

Gemeindeleben

18-19 Gottesdienste
20 Geburtstage
21 Freud und Leid
21 Vertretung des Pfarrers
22 Regelmäßige Termine

Ausblicke

23 Krippenspiele
23 Änderung der Weihnachtsgottesdienste
24-25 Friedenslicht von Bethlehem
26 Jubiläumskonfirmation
26 Anmeldung der neuen Konfirmanden
27 Weltgebetstag 2024
27 Ökumenischer Seniorennachmittag

Dekanat

28-29 Dekanatskirchenmusik
30-31 Nachbarschaftsräume

Diakonie

32 Diakonie Dienstleistungen - Mitarbeitende gesucht
33 Diakonisches Wirken im Büdinger Land

Konten, Redaktion, Kontakte

34 Spendenkonten
34 Redaktion
35 Kontakte

Vorwort

Liebe Gemeinde,

mit dem Beginn der Adventszeit kommt ein neuer Gemeindebrief zu Ihnen. Berichte aus der Gemeinde erinnern uns an einige schöne Veranstaltungen, die wir durchführen konnten. Die Ausblicke zeigen uns, dass der Advent einiges zu bieten hat: Konzerte der Chöre, die Weihnachtsgottesdienste und, Silvester.

Das Jahr 2023 geht zu Ende. Es stand unter der Jahreslosung: „Du bist ein Gott, der mich sieht." aus 1. Mose 16,13. Gott hat uns in dem wahrgenommen, was wir getan haben. Er kennt unser Leben als Gemeinde, aber auch ganz persönlich geht er mit Ihnen durch das Leben. Er weiß, was Ihr Jahr bereithielt.

So begleitet er uns mit Trost und Segen in ein neues Jahr.

2024 werden wir unsere Gottesdienste in Ober-Widdersheim von Januar bis Mitte März wieder im Gemeindehaus feiern.

Wichtig ist auch eine Änderung, die die Konfirmationsjubilare betrifft. Sie werden gebeten, im nächsten Jahr selbst auf die Suche nach Ihren Mitkonfimand*innen zu gehen.

Schnell kommt nächstes Jahr auch schon Ostern. Bereits Ende März ist es so weit. Die Zeit ist gedrängt, um all die Veranstaltungen unterzubringen.

Mit dem Weltgebetstag und dem Seniorennachmittag sind schon erste Veranstaltungen Anfang März im Blick.

Wir wünschen Ihnen, dass sie in der Advents -und Weihnachtszeit auch für sich etwas Ruhe und Besinnung finden.

Gott sieht uns und schenkt uns seinen Segen.

Er kommt, um bei Ihnen zu sein.

Viel Freude an diesem Gemeindebrief wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer
Michael Clement

Andacht zum Monatsspruch für den Dezember

**Meine Augen haben deinen Heiland gesehen,
das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.**
Lukas 2,30-31 (Luther)

Liebe Gemeinde,

einmal den Herrn sehen, ihm begegnen, ihn berühren, mit ihm sprechen, einmal, damit wir Gewissheit hätten, dass stimmt, was über ihn gesagt wird.

Ein frommer Wunsch ist das und bleibt es für die meisten Menschen. „Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!“, sagt Jesus zu Thomas (Joh 20,29).

Unser Monatsspruch steht im Zusammenhang mit der Beschneidung Jesu im Tempel von der das Lukasevangelium berichtet. Dort trifft die Familie auf den alten Simeon, der geweissagt bekam, dass er nicht sterben würde, bevor er den Heiland gesehen hat. Jesus war noch ein kleines Baby, und doch erkennt Simeon in ihm schon, was einmal aus ihm werden wird. Jesus ist der Heiland der Welt, der Retter und Erlöser. Simeon bezeugt es laut, dass die Verheißungen Gottes sich in Jesus Christus erfüllen.

Viele Jahre dauerte es, bis Jesus dann auch selbst als der Gesalbte auftrat und im Namen Gottes redete. Er verkündete die Liebe Gottes, seine suchende Zuwendung. Er ging ans Kreuz, um uns zu erlösen. Er stand auf vom Tod, um uns den Himmel zu öffnen. Er ist der Heiland, der uns mit Gott verbindet bis in Ewigkeit.

Die Liebe Gottes kam durch ihn zu uns Menschen. Bis heute lässt er keinen aus seinem Blick. Er beschenkt uns mit vergebender, annehmender Liebe. Er sieht, was hier geschieht. Auch die schrecklichen Kriege und ihre Folgen. Er sieht die Menschen, die leiden. Er kennt die Sorgen und weiß um die Opfer. Er kennt, was Menschen einander antun. Er hat es selbst am eigenen Leib gespürt und ertragen. Er ist bei all denen. Er sieht sie in Elend, Not und in ihrer Trauer. Er lässt keinen allein.

Wir haben einen Gott, der da hilft, und den HERRN, einen Herrn, der vom Tode errettet. (Ps 68,21)

Weil er uns sieht, nimmt er das Leid auf sich. Weil er uns liebt, gibt er uns nicht verloren, begleitet uns auch in den schweren Lebenslagen und führt uns aus dem Tal der Tränen zu neuer Kraft und neuem Leben. Wir bleiben bei ihm alle Tage, weil er bei uns bleibt, bis er unser Leben in seinem Reich vollendet.

Simeon hat es schon in dem kleinen Kind gesehen. Er freut sich,

Andacht zum Monatsspruch für den Dezember

dass Gott zu den Menschen kommt. Er sieht, das Gott zu seinem Wort steht. Das Heil ist in der Welt. Gottes Liebe kann nicht mehr genommen werden.

Im Advent kommt er auch zu Ihnen. An Weihnachten feiern wir seinen Geburtstag. Wir sehen ihn nicht leibhaftig, aber wir erkennen ihn dort, wo Menschen einander helfen, wenn sie die Liebe leben, die er ihnen schenkt. Wir sehen ihn dort wirken, wo Güte und Rücksicht Menschen leitet und die Freude seiner Gegenwart Hoffnung schenkt. Wir müssen ihn nicht suchen. Er ist schon hier. Er wartet auch auf Ihre Liebe.

Freuen Sie sich, denn der Herr ist nahe, nicht nur Weihnachten, sondern an jedem Tag.

Ihr Pfarrer
Michael Clement

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Foto: ©Peter Bongard 2022

Wenn Dornen Rosen tragen

Gedanken zum Weihnachtsfest 2023

Von Ulrike Scherf
Stellvertretende Kirchenpräsidentin

Weihnachtszeit. In vielen Häusern und Geschäften werden Krippenfiguren aufgestellt: Ochs und Esel, eine glücklich strahlende Maria in blauem Gewand, ein treusorgender Josef mit Wanderstab und über allem ein Engelschor. Mittendrin friedlich: das Jesuskind. Manchmal erscheinen mir solche Darstellungen der Ausdruck einer Sehnsucht zu sein: Nach Sicherheit, nach Frieden, nach Zusammenhalt in der Familie. Völlig verständlich, denn wer sehnt sich nicht nach all dem, gerade zu Weihnachten?

„Maria durch ein Dornwald ging“ – dieses alte Lied, ursprünglich wohl beim Pilgern gesungen, hat auch in das Beiheft zu unserem Gesangbuch Eingang gefunden. Es öffnet meinen Blick für eine andere Dimension von Weihnachten.

Ich stelle mir vor: Maria, eine junge Frau, ist plötzlich schwanger. Zuerst ist sie erschrocken. Wie soll das gehen, als unverheiratete Frau zur damaligen Zeit? Dornig und steinig erscheint ihr der Weg, der vor ihr liegt. Und trotzdem spürt sie eine leise Freude in sich aufkeimen. Vielleicht will Gott es so. Dann kommt der kleine Jesus zur Welt. Aber nicht in einem sauberen Krankenhaus mit einem weichen Bettchen, sondern in einem ärmlichen Stall, weit weg von Zuhause.

Die ersten, die das Neugeborene besuchen, sind Hirten: Menschen vom Rand der Gesellschaft mit rauen Gesichtern und schwieligen Händen. Und doch ist da auf einmal ein Leuchten. Ich stelle mir vor, die Hirten haben einfache Geschenke dabei für die fremde Familie: Ein halbes Brot, ein weiches Lammfell, einen Schluck Ziegenmilch. Über allem scheint der Weihnachtsstern. Licht in der Dunkelheit: Gott ist zur Welt ge-

kommen.

All das Sorgenvolle und Schwere verschwindet für einen Moment. „…da haben die Dornen Rosen getragen…“, heißt es in dem Lied.

In diesem Jahr, in dem so vieles auf unserer Welt im Argen liegt, ist das meine Weihnachtshoffnung: Gott lässt sein Licht besonders da leuchten, wo nicht Glitzer und Gloria und ein perfekt geschmückter Weihnachtsbaum alles überstrahlen. Er sieht uns Menschen, wo Risse durch die Welt oder unsere ganz persönlichen Lebensgeschichten gehen. Er sieht uns, wo Wunden und Schwielen sind, oder Dornen den Weg säumen. Dorthin begibt er sich mit seiner Kraft und bringt etwas zum Blühen.

Dornen tragen Rosen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen frohe und gesegnete Weihnachten!

Ihre

Ulrike Scherf

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Foto: ©Peter Bongard 2022

In Liebe

Gedanken zur Jahreslosung 2024

Von Kirchenpräsident Dr. Dr. h. c. Volker Jung

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“

1. Korintherbrief 16,14

Das ist ein hoher Anspruch, den Paulus hat: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Wenn viele Menschen das beherzigen, würde das sicher die Welt besser machen. Dabei geht es gar nicht um die großen Gefühle. Es reicht eigentlich schon, liebevoller miteinander umzugehen – das heißt: freundlicher und respektvoller. Damit wäre schon viel gewonnen.

Zurzeit geschieht oft genau das Gegenteil. Gespräche und Auseinandersetzungen sind härter und aggressiver. Meinungen stehen unversöhnlich gegenüber. Es wird nicht argumentiert, sondern geurteilt und verurteilt. Im Netz, in den Sozialen Medien, ist der Ton manchmal besonders rau, nicht selten beleidigend.

Der Stress in der Gesellschaft ist größer geworden, sagt der bekannte Soziologe Hartmut Rosa. Nach Corona sind die Menschen erschöpft. Es kommt Weiteres hinzu: die großen Veränderungen durch die Digitalisierung, der erschütternde Krieg Russlands gegen die Ukraine, die Angst vor einer Klimakatastrophe. Ich kann das nachvollziehen und merke das auch bei mir selber. Manchmal bin ich dünnhäutiger. Da bin ich in Gefahr, auf Kritik unangemessen zu reagieren.

Was bedeuten die Worte des Paulus in solchen Situationen? Sie bedeuten nicht, allem Streit aus dem Weg zu gehen und Auseinandersetzungen zu vermeiden. Meinungsverschiedenheiten sind normal. Es ist auch normal, dass Menschen unterschiedliche Interessen haben. Konflikte müssen ausgetragen werden. Aber da sollte es fair bleiben.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Diese Worte hat Paulus in

einem Brief an die Gemeinde in Korinth geschrieben.

In der jungen christlichen Gemeinde gibt es eine harte Auseinandersetzung darüber, ob Fleisch gegessen werden darf, das von heidnischen Opferritualen stammt. Oder es wird gestritten, ob Gemeindeglieder gegeneinander vor Gericht gehen dürfen. Oder wer an der Abendmahlsfeier teilnehmen darf und wer nicht. Immer wieder steht der Zusammenhalt der Gemeinde auf dem Spiel. Weil die Gemeinde unter Stress steht, mahnt Paulus eindringlich, alles in Liebe zu tun.

Dabei fordert er die Liebe nicht nur als ein gutes Verhalten ein. Er erinnert die Gemeinde daran, dass es Gottes Liebe ist, die das Leben trägt. Und er erinnert daran, dass diese Liebe in Jesus Christus besonders sichtbar geworden ist. Paulus redet von der Liebe Gottes als Kraftquelle für das eigene Leben. Er ist überzeugt: Menschen brauchen die Verbindung zu dieser Liebe, um eigene Schwäche zu überwinden, um auch unter Druck standhalten zu können und um in einem guten Sinn liebevoll füreinander da sein zu können.

Ich wünsche Ihnen von Herzen für das neue Jahr 2024, dass Sie die Liebe Gottes als eine Kraftquelle für ihr Leben erfahren. Gott stärke Sie in allem, was Sie an Lasten und Belastungen zu tragen haben – durch Geistkraft und liebevolle Menschen an Ihrer Seite. Helfe Gott Ihnen, das, was Sie tun, in Liebe zu tun! Möge für Sie so 2024 ein Jahr der Liebe werden!

Mit herzlichen Segenswünschen

Ihr

Volker Jung

Acryl von U. Wilke-Müller © GemeindebriefDruckerei.de

Rückblick – Jubiläum Borsdorf

Die Borsdorfer Kirche, in der Mitte des Dorfes, wurde vor 150 Jahren erbaut.

Das war Anlass für einen Jubiläumsgottesdienst am 10.09.2023.

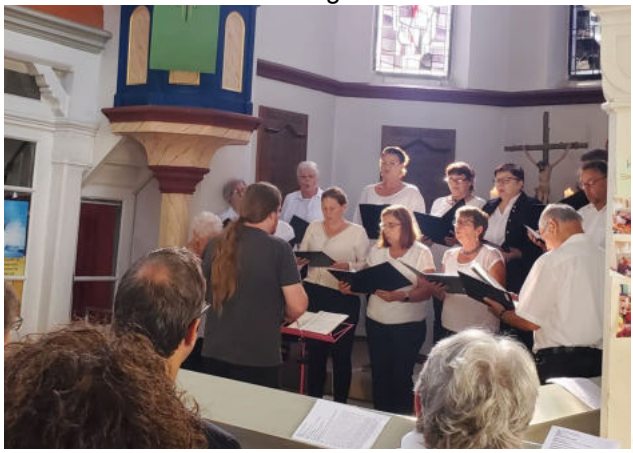
Pfarrer Michael Clement konnte viele Gäste begrüßen. Darunter die Ehrengäste, Bürgermeister Thorsten Eberhard, Stadtverordnetenvorsteherin Adelheid Spruck, Ortsvorsteherin Stefanie Dilling sowie Vertreter der Vereine.

Er bedankte sich bei allen, die den Gottesdienst mitgestalteten, insbesondere für die feierliche, musikalische Untermalung des Gottesdienstes durch den Gesangverein „Liederhain 1923 Borsdorf“ unter der Leitung von Herrn Philipp Langstroff sowie Herrn Hans-Martin Kaiser an der Orgel.

Ausdrücklich bedankt sich die Kirchengemeinde Borsdorf/Harb für die Spenden, die uns anlässlich des Jubiläums übergeben wurden.

Margret Gröb

Fotos: Frank Rogall



Rückblick – Teamerfreizeit

Das Konfirmandenteam war vom 27.- 29. August 2023 im Zentrum des Verbandes Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) in Bad Nauheim. Pfarrer Clement und seine Tochter Evelyn haben die Freizeit geleitet. Sieben Teamer*innen sind mitgefahren. Wir haben uns selbst versorgt und gemeinsam das Essen vorbereitet. Am Sonntagabend sprachen wir darüber, wie die Teamer*innen sich besser einbringen können. Am Montag hat uns Evelyn Clement in das Thema „Vorbereitung einer Andacht“ eingeführt. Mit Unterstützung von ihr und Pfr. Clement haben die Teamer*innen dann selbst ein paar Andachten geschrieben.

Am Nachmittag haben wir die kommende Konfirmandenfreizeit ausgearbeitet und zum Teil schon vorbereitet. Wir hatten gemeinsam viel Spaß und sind als Team etwas besser zusammengewachsen.

Michael Clement

Foto: Michael Clement

Rückblick – Konfirmandenfreizeit

Vom 14.-17. September fand die diesjährige Konfirmandenfreizeit in der Jugendherberge in Gersfeld in der Rhön statt. Geleitet wurde die Freizeit von Pfr. Clement und Susanne Riesbeck, tatkräftig unterstützt von fünf Teamer*rinnen.

Unser Thema für diese Tage war „Die Schöpfung“. Wir fragten uns anhand von Psalm 8 und Psalm 148, wer wir vor Gott sind? Am Sonntag wurde das so zusammengefasst:

- Was ist der Mensch?

  Der Mensch ist jemand, der von Gott erschaffen worden ist. Er kann emotional sein, aber auch fröhlich. Er ist hübsch auf seine eigene Art.

- Woraus bin ich?

  Ich bin aus Haut, aus Blut und Fleisch. Ich habe auch Knochen in mir und Haare auf meinem Kopf. Ich habe aber auch Gefühle.

- Was bin ich?

  Ich bin ein Mensch, eine Schöpfung Gottes, ein Lebewesen auf dieser Welt. Ich bin schön, egal wie ich aussehe, Ich bin einfach ich.

- Wer bin ich?

  Ich bin jemand, der von Gott erschaffen wurde. Ich bin halt einfach ich. Ein Werkzeug von Gott, ich kann arbeiten.

- Wozu bin ich?

  Ich bin dazu da, um Leute zu beschützen, ihnen zu helfen, einfach für sie da zu sein. Ich bin da, um aus Fehlern zu lernen. Ich kann auch Spaß haben und lachen. Ich bin auch da, um zu lernen und was zu erreichen.

Rückblick – Konfirmandenfreizeit

- Warum bin ich?

  Ich bin da, um mein Leben zu leben, um zu helfen, wenn jemand Hilfe braucht. Ich bin auch da, um aus meinen Fehlern zu lernen und um was in meinem Leben zu erreichen.

Wir beschäftigten uns dann mit den wissenschaftlichen Ansätzen der heutigen Zeit. Danach schauten wir uns die biblischen Schöpfungsberichte an. Die Bibel betreibt keine Wissenschaft. Sie nutzt die Erkenntnisse ihrer Zeit. In den Schöpfungserzählungen geht es um theologische Fragen: Warum ist die Welt so, wie sie ist? Wer hat sie gewollt? Welche Rolle hat der Mensch darin? Welchen Auftrag hat der Herr für uns Menschen?

Am 3. Tag sollten die Konfirmand*innen den Schöpfungsauftrag konkretisieren. Was können wir tun, um die Welt zu bewahren und zu pflegen? Wie übernehmen wir selbst Verantwortung? Dazu haben wir Gebote formuliert (Stromsparen, weniger Handy nutzen, Müll vermeiden, trennen, recyceln, weniger Abgase, ökologischer Treibstoff, Plastik vermeiden, weniger Fleisch essen bzw. nicht aus Massentierhaltung; bewusster einkaufen, selbst anbauen etc.). Am Nachmittag wurde jeweils eines dieser Gebote in einem Plakat (Thema: Stromsparen, Stromerzeugung) und einem Film (Ökoöl) dargestellt. Im Gottesdienst am Sonntag wurden die Themen der Freizeit noch mal zusammengefasst.

Daneben gab es Spiel und Action rund um die Jugendherberge. Ein Lagerfeuer mit Stockbrot und Marshmallows gab es am Samstagabend. Die Konfis haben die Zeit genossen und gut mitgearbeitet. Es waren schöne Tage in Gersfeld. Wohlbehalten fuhren wir Sonntagmittag zurück.

Michael Clement

Fotos: Michael Clement

Rückblick – Ausflug Mittwochstreff

Am 01.11.2023 sind wir Frauen vom Mittwochstreff nach Frankfurt am Main zu „Sunflower“ gefahren. Ein Mann hat sich auch in unserer Runde eingefunden.

Mit dem Bus ging es um 13.30 Uhr los auf die Autobahn Richtung Frankfurt.

Im Stadtteil Kalbach angekommen, begrüßte uns schon ein Blumenmeer vor dem Eingang von „Sunflower“. Wir sind durch den Frischemarkt geschlendert und haben die Vielfalt von Obst, Gemüse, Käse, Wurst und vielen verschiedenen Delikatessen bestaunt. Dann ging es weiter im Blumenparadies. Hier war ganz besonders das Angebot an Weihnachtssternen zu erwähnen. In allen Größen und Farben standen sie im ganzen Laden verteilt. Nachdem wir uns auch die glitzernde und blinkende Weihnachtsdeko angeschaut haben, ging es mit Kaffeedurst in das Restaurant.

Bei leckerem Kuchen und einem Getränk wurde überlegt, was man sich noch anschauen möchte. In dieser Runde füllten sich die Einkaufskörbe und schließlich ging es dann zur Kasse.

Um 17 Uhr haben wir die Heimfahrt angetreten und sind fröhlich, munter und gesund wieder zu Hause angekommen.

Andrea Leckhardt

Foto: Andrea Leckhardt

Rückblick – Erntedank

Die beiden Kirchenvorstände Borsdorf und Ober-Widdersheim richteten am 01. Oktober wieder ein gemeinsames Erntedankfest im Bürgerhaus Ober-Widdersheim aus.

Das Bürgerhaus wurde anschaulich hergerichtet und mit den Erntegaben festlich dekoriert. Der Altar war sehr schön gestaltet und mit allem vorbereitet. Der Gabentisch wurde in vielfältiger Weise mit den Erntegaben präsentiert.

Sehr viele Menschen aus allen Ortsteilen der Kirchengemeinden folgten der Einladung der Kirchenvorstände.

Pünktlich um 14:00 Uhr begann der Gottesdienst im sehr gut besetzten Bürgerhaus mit dem Lied „Wir pflügen und wir streuen dem Samen auf das Land“. Die diesjährigen Konfirmand*innen waren von Pfarrer Clement in die Gestaltung mit eingebunden.

Am Ende des Gottesdienstes wurde das Abendmahl mit wahlweise Saft oder Wein gefeiert.

Unser Organist Hans Martin Kaiser begleitete den Gottesdienst musikalisch am Keyboard.

Nach dem Schlusslied „Segne uns mit der Weite des Himmels“ und dem Segen sowie dem Orgelnachspiel konnte man den Sonntagnachmittag bei Kaffee und Kuchen ausklingen lassen.

Es wird immer wichtiger in der heutigen Zeit, gemeinsam Kirchenfeste zu feiern.

Klaus Müller

Fotos: Klaus Müller

Rückblick – Taizé-Gottesdienst

In diesem Gottesdienst am 5. November wurden viele einfache, sich wiederholende Lieder aus den Gesangbüchern, wie „Laudate omnes gentes“ oder „Kyre eleison“, sogar vierstimmig, gesungen. Zwischen den Liedern wurden besinnliche Texte und Gebete gesprochen. Es war ein besonderer Gottesdienst, der dazu einlud, zur inneren Ruhe zu kommen und trotzdem mit den anderen Besuchern Gemeinschaft zu erleben.

Beim anschließendem gemeinsamen Snack gab es sehr viele positive Rückmeldungen an das Organisationsteam, die sich sehr darüber freuten.

Beate Kristen

Foto: Michael Clement

Rückblick – Weihnachten im Schuhkarton

„Liebe lässt sich einpacken“

Auch wir waren in diesem Jahr wieder ein Teil der "Weihnachten im Schuhkarton Familie".

Die Botschaft "Du bist einmalig, du bist wertvoll, du bist geliebt" - von anderen Menschen und von Gott !, darf wieder viele Mädchen und Jungen erreichen. Jedes Päckchen schenkt einem bedürftigen Kind Freude und Hoffnung.

Diese Jahr gehen die Päckchen aus Deutschland wieder nach Osteuropa. Wir sagen DANKE für die helfenden Hände, die am 12.11.2023 im Gemeindehaus und zu Hause liebevoll 15 Päckchen gepackt haben. Über Wölfersheim werden die Päckchen in die Weihnachtswerkstatt nach Berlin geschickt und von dort gehen sie rechtzeitig vor Weihnachten in die Empfängerländer.

Fotos: Pia Kaltenschnee

Pia Kaltenschnee

Neues aus den Kirchenvorständen

Borsdorf

Kirchenvorstand

Zunächst die positive Nachricht: Wir dürfen nach dem Ausscheiden von Alexandra Michel noch selbstständig unsere KV-Sitzung durchführen. Der KV besteht jetzt allerdings nur noch aus drei Personen und dem Pfarrer und muss vollzählig sein, um beschlussfähig zu sein. Nach wie vor suchen wir nach geeigneten Kandidat*innen, um den KV zu ergänzen.

Vorsitz

Pfr. Clement bleibt Vorsitzender des Kirchenvorstandes, die Stellvertretung hat nach wie vor Margret Gröb inne.

Läuteordnung

Die Läuteordnung haben wir doch nicht geändert, um Verwirrung zu vermeiden.

Kirche

Die Baumaßnahmen können noch nicht beginnen, da die Zusage der Bauabteilung nach wie vor fehlt.

Ober-Widdersheim

Vorsitz

In Ober-Widdersheim hat es Änderungen beim Vorsitz gegeben. Klaus Müller hat sein Amt als Vorsitzender zur Verfügung gestellt. Da kein ehrenamtliches KV-Mitglied bereit war, den KV-Vorsitz zu übernehmen, wurde Pfr. Clement qua Amt Vorsitzender. Zum Stellvertreter wurde Sascha Hofmann gewählt.

Pfarrhaus

Die Baumaßnahmen am Pfarrhaus werden nun voraussichtlich im Frühjahr beginnen.

Gottesdienste Unter-Widdersheim

Da im letzten Jahr sehr wenige Gottesdienstbesucher anwesend waren, haben wir beschlossen, nur noch besondere Gottesdienste in Unter-Widdersheim zu feiern.

Vakanzvertretung

Seit dem 1. November hat Pfr. Clement die Vakanzvertretung für die Kirchengemeinden Eichelsdorf und Ober-Schmitten übernommen.

Für die Kirchenvorstände
Michael Clement

Gottesdienste

Ober- / Unter-Widdersheim	Borsdorf / Harb
03.12.2023 – 1. Advent	
10.45 Uhr mit Pfr. Starck	
10.12.2023 – 2. Advent	
10.45 Uhr mit Pfr. Clement mit Eintracht Fidelio	09.30 Uhr mit Pfr.Clement
17.12.2023 – 3. Advent	
10.45 Uhr mit Pfr. i.R. Schnecker	17.00 Konzert Liederhain Borsdorf mit Pfr. Clement
24.12.2023 – 4. Advent / Heiliger Abend	
17.00 Uhr mit Krippenspiel der Kinder mit Pfr. Clement 23.00 Uhr Christmette mit Pfr. Clement	15.30 Uhr mit Krippenspiel der Kinder mit Pfr. Clement
25.12.2023 – 1. Weihnachtstag	
Unter-Widdersheim 10.45 Uhr mit Pfr. Clement (Abendmahl)	**BGH Harb** 09.30 Uhr mit Pfr. Clement (Abendmahl)
26.12.2023 – 2. Weihnachtstag	
11.00 Uhr regionaler Gottesdienst in Nidda mit Pfr. Starck	
31.12.2023 – Silvester	
18.00 Uhr mit Pfr. Clement (Abendmahl)	
01.01.2024 – Neujahr	
Regionale Gottesdienste 16.00 Uhr Ulfa und 17.00 Uhr Stornfels mit Präd. Haas	

Zum Jahreswechsel ändern sich die regelmäßigen Gottesdienstzeiten

Ober-Widdersheim 9.30 Uhr und Borsdorf / Harb 10.45 Uhr

Gottesdienste

Ober- / Unter-Widdersheim	Borsdorf / Harb
07.01.2024 – 1. Sonntag nach Epiphanias	
Gemeindehaus 09.30 Uhr mit Pfr. Clement (Abendmahl)	
14.01.2024 – 2. Sonntag nach Epiphanias	
Gemeindehaus 9.30 Uhr mit Pfrn. Allmansberger	**BGH Harb** 10.45 Uhr mit Pfrn. Allmansberger
21.01.2024 – 3. Sonntag nach Epiphanias	
Gemeindehaus 09.30 Uhr mit Pfr. i.R. Schnecker	
28.01.2024 – Letzter Sonntag nach Epiphanias	
Gemeindehaus 09.30 Uhr mit Pfr. Starck	10.45 Uhr mit Pfr. Starck
04.02.2024 – Sexagesimä	
Gemeindehaus 09.30 Uhr mit Pfrn. Allmansberger (Abendmahl)	
11.02.2024 – Estomihi	
Gemeindehaus 09.30 Uhr mit Pfr. Clement	10.45 Uhr mit Pfr. Clement (Abendmahl)
18.02.2024 – Invocavit	
Gemeindehaus 09.30 Uhr mit Pfr. Starck	
25.02.2024 – Reminiszere	
Gemeindehaus 09.30 Uhr mit Pfrn. Allmansberger	10.45 Uhr mit Pfrn. Allmansberger
01.03.2024 – Weltgebetstag	
Gemeindehaus 19.00 Uhr mit Frauen der Gemeinde	
03.03.2024 – Okuli	
BGH Borsdorf 14.00 Uhr Ökum. Seniorennachmittag mit Pfr. Dr. Miedreich und Pfr. Clement	

Geburtstage

Foto: Julia Clement

Gottes reichen Segen und herzlichen Glückwunsch!

Unsere herzlichen Glück- und Segenswünsche gelten allen, die in diesen Monaten Geburtstag haben, auch denen, die bis Redaktionsschluss keine schriftliche Einwilligung gem. Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) erteilt haben und daher nicht aufgeführt werden können.

Borsdorf

04.12. Regina Baum	77 J.
10.12. Manfred Guth	77 J.
22.12. Hansjürgen Kammer	75 J.
25.12. Hildegard Döll	88 J.
25.01. Irmgard Geist	85 J.
15.02. Reinhard Kammer	85 J.
23.02. Bodo Kirchner	71 J.

Harb

07.12. Angelika Möser	75 J.
24.12. Irmgard Schwan	88 J.
28.12. Gisela Schulte	90 J.
19.01. Friedel Geier	80 J.
07.02. Luisa Braun	79 J.
16.02. Alexander Braun	84 J.

Unter-Widdersheim

22.12. Hiltrud Höcher	77 J.
26.12. Gerhard Michel	88 J.
04.01. Horst Schäfer	78 J.
07.01. Dieter Höcher	80 J.
02.02. Emmy Schorer	76 J.
08.02. Klaus-Dieter Kammer	70 J.
12.02. Else Binzer	87 J.
27.02. Rainer Kempe	80 J.

Ober-Widdersheim

01.12. Ursula Guth	83 J.
02.12. Herbert Bechtold	77 J.
04.12. Herbert Reinl	84 J.
13.12. Rita Mogk	71 J.
19.12. Ute Schulz	70 J.
24.12. Christel Möbus	82 J.
27.12. Grete Tischler	88 J.
01.01. Walter Peppler	85 J.
06.01. Reinhard Hofmann	85 J.
10.01. Irmgard Kaiser	88 J.
15.01. Wilfried Schneider	74 J.
16.01. Emma Eiser	85 J.
19.01. Ursula Möbus	85 J.
05.02. Margot Kristen	85 J.
11.02. Hannelore Wedekind	84 J.
21.02. John Ward	82 J.
26.02. Ilse Riesbeck	74 J.
27.02. Theophil Zipperlen	79 J.

Freud und Leid

Taufen:

Borsdorf

Keine im vergangenen Quartal

Ober-Widdersheim

Fynn Wönicker
getauft am 15.10.2023
4. Mose 6,24-26

Trauungen:

Janina Stein geb. Reisner und
Kevin Stein
getraut am 07.10.2023
Philipperbrief 1,9

Bestattungen:

Borsdorf

Keine im vergangenen Quartal

Harb

Keine im vergangenen Quartal

Ober-Widdersheim

Keine im vergangenen Quartal

Unter-Widdersheim

Keine im vergangenen Quartal

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Vertretung des Pfarrers

27.11.—03.12.2023: Pfrn. Allmansberger, Tel.: 0 60 43 / 25 23

Regelmäßige Termine

Kindergottesdienst:
Findet zurzeit nicht statt.
Wir suchen Mitarbeiter*innen.

Spiel- und Krabbelgruppe „Basaltmäuse“
Dienstags um 16.00 Uhr
14-tägig (ab 2024 wieder wöchentlich) im Gemeindehaus Ober-Widdersheim
Verantwortlich:
Nadine Mönnich,
nadinehessler@web.de
Lisa-Marie Stein,
lmm-ow@web.de
und Melanie Trux
gras.melanie@web.de

Konfi-Team
Das Konfi-Team trifft sich vor den Konfirmandentagen und evtl. Konfirmandenabenden ca. 14-tägig.
Verantwortlich:
Pfr. Clement, Tel.: 0 60 43 / 22 67

Frauentreff ‚Genussvolle Zeitver-(sch)wendung‘:
Am 10. Januar 2023, um 20.00 Uhr wird die Jahresplanung 2024 besprochen.
Verantwortlich:
Pia Kaltenschnee
Tel.: 0 60 43 / 40 55 21 und
Kornelia Brückmann
Tel.: 0 60 43 / 13 07

Mittwochstreff der Frauen:
1. Mittwoch im Monat
Verantwortlich:
Ilse Riesbeck,
Tel. 0 60 43 / 31 49

Kirchenvorstandssitzungen:
KV Ober-Widdersheim
Jeden 2. Donnerstag im Monat

KV Borsdorf
Die Termine werden vom KV jeweils in der Sitzung festgelegt.

Neue Gruppen und Kreise
Wir sind offen für Ideen und Anregungen zu neuen Gruppen und Kreisen.
(Bsp. Männergruppe, Spieletreffen, Bibelkreis,...)
Bitte wenden Sie sich an das Pfarramt oder die Kirchenvorsteher*innen, wenn Sie sich einbringen möchten.

Krippenspiele

Foto: pixabay_large-590226

Am 7. November trafen sich einige Eltern und Kinder aus Borsdorf/ Harb und Ober-Widdersheim im Gemeindehaus.

In beiden Gemeinden haben wir jeweils genügend Kinder und jeweils zwei Mütter, die ein Krippenspiel einüben wollen.

Ein Stück ist auch schon ausgesucht.

An Heiligabend wird im Gottesdienst in Borsdorf um 15.30 Uhr das Krippenspiel aufgeführt.

Um 17.00 Uhr erfreuen uns in Ober-Widdersheim die Kinder und Eltern mit ihrem Krippenspiel.

Wir bedanken uns herzlich für diesen Einsatz in unserer Gemeinde.

Michael Clement

Änderung der Weihnachtsgottesdienste

Foto: Frank Rogall

Bitte schauen Sie in den Gottesdienstplan.

Es gibt einige Änderungen bei den Gottesdiensten zum Weihnachtsfest.

In diesem Jahr wird es an Heiligabend keinen Gottesdienst in Unter-Widdersheim geben.

Am 1. Weihnachtstag sind die Gottesdienste um 9.30 Uhr in Harb und um 10.45 Uhr in Unter-Widdersheim.

„Auf der Suche nach Frieden“

„Manchmal hat man eine sehr lange Straße vor sich. Man denkt, die ist so schrecklich lang; das kann man niemals schaffen, denkt man. Und dann fängt man an sich zu eilen. Und man eilt sich immer mehr. Jedes Mal, wenn man aufblickt, sieht man, dass es gar nicht weniger wird, was noch vor einem liegt… […] Man darf nie an die ganze Straße auf einmal denken. […] Man muss nur an den nächsten Schritt denken, den nächsten Atemzug, den nächsten Besenstrich. Dann macht es Freude; das ist wichtig, dann macht man seine Sache gut.“ (Zitat aus Momo von Michael Ende)

Das Friedenslicht dient uns als Symbol der Hoffnung und des Friedens. Es erinnert uns daran, dass es selbst in den aussichtslosesten und bedrückendsten Momenten Hoffnung geben und diese Hoffnung uns wie ein Licht bei der Suche nach Frieden helfen kann. Blicken wir auf die vielfachen Krisen in der Welt, beschäftigt uns Pfadfinder*innen die Suche nach Frieden ganz besonders. Wie können wir in Zeiten, in denen uns tagtäglich unbegreifliche Nachrichten aus dem Iran, Syrien, der Mittelmeerregion und so vielen weiteren Regionen und Ländern erreichen, Frieden finden? Insbesondere der Angriffskrieg in der Ukraine hat gezeigt, wie fragil „Frieden“ grundsätzlich, aber auch ganz in der Nähe unseres Zuhauses ist. Seit über einem Jahr ist Krieg – etwas, dass vorher nur in der Ferne stattgefunden hat – in Europa.

In dieser Situation kann es passieren, dass die Suche nach Frieden aussichtslos erscheint. Doch gerade dann ist es wichtig, dass wir uns nicht entmutigen lassen und es immer wieder versuchen. Wie das Zitat andeutet, ist es notwendig, viele kleine Etappen zu gehen, um das große Ziel zu erreichen. Ein Schritt nach dem anderen, eine Etappe nach der nächsten bringt uns der Hoffnung auf Frieden ein Stückchen näher. Ob alleine oder mit anderen,

wichtig ist es anzufangen. Frieden zu finden, gelingt nur, wenn alle sich an der Suche beteiligen.

Jedes Jahr machen wir uns gemeinsam mit vielen Pfadfinder*innen verschiedener Nationen auf den Weg, um das Friedenslicht aus Bethlehem zu uns nach Deutschland zu holen. Dabei überwindet das Licht einen über 3.000 Kilometer langen Weg mit vielen Mauern und Grenzen. Auf diesem Weg verbindet es Menschen vieler Nationen und Religionen miteinander.

Wir ermutigen daher alle Pfadfinder*innen und alle Menschen guten Willens das Friedenslicht aus Bethlehem als Zeichen des Friedens an zahlreichen Orten in ganz Deutschland an alle Menschen weiterzureichen.

Quelle: https://www.friedenslicht.de/jahresthema/

Ober-Widdersheim und Borsdorf

Zurzeit ist geplant, dass das Friedenslicht spätestens ab 17. Dezember am Pfarrhaus stehen wird.

Dort kann es abgeholt werden oder in den Gottesdiensten an den Weihnachtstagen mitgenommen werden. Bitte bringen Sie dazu eine Laterne mit.

Das Licht brennt vor der Haustür des Pfarrhauses durchgehend bis weit in das neue Jahr.

Michael Clement

Jubiläumskonfirmation

Für nächstes Jahr wird das Büro die Adressen der Jubiläumskonfirmand*innen nicht ermitteln.

Es hat sich gezeigt, dass dieser Aufwand nicht mehr vom Büro geleistet werden kann. **Darum bitten die Kirchenvorstände, dass sich aus den jeweiligen Jahrgängen Jubilare bereit erklären, diese Aufgabe zu übernehmen.**

Vorbesprechungen wird es geben:

- am 29.01.2024 im BGH Borsdorf um 19.30 Uhr;
- am 30.01.2024 im Gemeindehaus in Ober-Widdersheim um 19.30 Uhr.

Es wäre wünschenswert, wenn bis dahin jemand aus den jeweiligen Jahrgängen schon mal mit dem Gemeindebüro und mit ihren Mitjubilaren Kontakt aufnehmen würde.

Die Teilnehmenden an den Jubiläumsgottesdiensten sollten bis Februar zumindest zum größten Teil feststehen.

Michael Clement

Anmeldung neue Konfirmanden

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Der neue Konfirmandenjahrgang wird im Januar angeschrieben.

Sollte Ihr Kind keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Der erste **Elternabend zur Anmeldung** wird **am 27. Februar 2024, um 19.30 Uhr** im Gemeindehaus Ober-Widdersheim stattfinden.

Michael Clement

Weltgebetstag

Bild zum Weltgebetstag 2024
"Praying Palestinian Women" von der Künstlerin Halima Aziz, © 2022 World Day of Prayer International Committee, Inc.

Ökumenischer Seniorennachmittag

Die Kirchengemeinden Borsdorf und Ober-Widdersheim laden gemeinsam mit der katholischen Pfarrgemeinde Liebfrauen Nidda wieder herzlich zum Seniorennachmittag am 3. März 2024, um 14.00 Uhr, ins Bürgerhaus in Borsdorf ein.

Michael Clement

Foto: 2023, Michael Clement

DEZEMBER

CHORKONZERT
ZUM ERSTEN ADVENT
SAMSTAG, 02. DEZEMBER 2023
UM 19.00 UHR
EV. LIEBFRAUENKIRCHE SCHOTTEN
mit Gospelchören „Father's Children"; „Swinging Voices" Klavier, E-Bass und Drum; Leitung: Kiwon Lee
Eintritt frei, Spende am Ausgang erbeten

ADVENTSKONZERT
UND OFFENES SINGEN
SONNTAG, 03. DEZEMBER 2023
AB 15.00 UHR
EV. STADTKIRCHE NIDDA
mit den Kinderchören & Jugendchor
(Bitte die Tagespresse beachten)
Eintritt frei

KONZERTREIHE ZUR ORGELSANIERUNG
„ORGEL UM 7"
DONNERSTAG, 07. DEZEMBER 2023
UM 19.00 UHR
EV. MARIENKIRCHE BÜDINGEN
Hagen Pätzold, Trompete
Anne Schneider, Orgel
Eintritt frei, Spenden für Orgelsanierung erbeten

MUSIKALISCHER GOTTESDIENST
SONNTAG, 10. DEZEMBER 2023
UM 10.00 UHR
EV. KIRCHE EICHELSDORF
mit verschiedenen musikalischen Gruppen, u.a. MGV Eichelsdorf und Kirchenchor

MUSIKALISCHE LICHTERFEIER
SONNTAG, 10. DEZEMBER 2023
UM 17.00 UHR
EV. LIEBFRAUENKIRCHE SCHOTTEN
mit Musikgruppen der Kirchengemeinde Schotten mit Jugendchor, Flötenkreis und Posaunenchor
Eintritt frei, Spende am Ausgang erbeten

GEMEINSAMES ADVENTSKONZERT
MIT DREI ENSEMBLES
Breitgefächertes Programm verspricht ein musikalisches Highlight
SAMSTAG, 16. DEZEMBER 2023
UM 17.00 UHR
EV. KIRCHE LIßBERG
„Singerellas", „Matzsingers" und „Young Singers"

MUSIKALISCHER GOTTESDIENST
mit Weihnachts-Wunsch-Lieder-Singen
SAMSTAG, 16. DEZEMBER 2023
UM 19.00 UHR
EV. KIRCHE ULRICHSTEIN

MUSIKALISCHER ADVENTS-GOTTESDIENST
SONNTAG, 17. DEZEMBER 2023
UM 09.30 UHR
EV. KIRCHE GEDERN
mit Gospelchor Gedern
Leitung: Kiwon Lee

MUSIKALISCHER ADVENTS-GOTTESDIENST
SONNTAG, 17. DEZEMBER 2023
UM 10.30 UHR
EV. KIRCHE HAMMERSBACH
Mit Kirchenchor und Posaunenchor der Kirchengemeinde
Lesungen von Pfr. Markus Christ

OFFENES SINGEN
Mit Advents- und Weihnachtsliedern
SONNTAG, 17. DEZEMBER 2023
UM 16.00 UHR
EV. LIEBFRAUENKIRCHE SCHOTTEN
Alfred Beierle und Kiwon Lee

Quelle und weitere Informationen:
Flyer Kirchenmusik 2023/2024

ADVENTSKONZERT
MIT CHÖREN
SONNTAG, 17. DEZEMBER 2023
UM 18.00 UHR
EV. KIRCHE RAINROD
mit MGV 1879 Rainrod
Gemischter- , Männer- und Projektchor

KONZERT
DER RAINBOW-GOSPEL-SINGERS
SONNTAG, 17. DEZEMBER 2023 UM 17.00 UHR
EV. ST. NIKOLAIKIRCHE IN ALTENSTADT

ADVENTSKONZERT
MIT CHÖREN - DER MARIENKIRCHE UND GASTCHÖREN
SONNTAG, 17. DEZEMBER 2023
UM 17.00 UHR
EV. MARIENKIRCHE BÜDINGEN
Gesamtleitung Anne Schneider
Eintritt frei - Spende erbeten

IRISCHES WEIHNACHTSKONZERT
„IRISH CHRISTMAS"
FREITAG, 22. DEZEMBER 2023
UM 20.00 UHR
EV. ST. NIKOLAIKIRCHE IN ALTENSTADT
Karten: Ev. Gemeindebüro / Spielwaren Eberhard / im Vorverkauf auch über elektr. Ticketvertriebssysteme

HIRZENHAINER KIRCHENKONZERTE
WEIHNACHTSKONZERT - CHORKONZERT
DONNERSTAG, 26. DEZEMBER 2023
UM 17.00 UHR
EV. KIRCHE IN HIRZENHAIN
mit dem Kammerchor Nidda
Ltg. Katrin Anja Krauße
Eintritt frei

JANUAR

WIENER KAFFEEHAUSMUSIK
bei Kaffee und Kuchen
SONNTAG, 21. JANUAR 2024
AB 15.00 UHR
JOHANN-PISTORIUS-HAUS, NIDDA
AUF DEM GRABEN 25
Das Kaffeehausensemble

KONVENT UND FORTBILDUNG
für nebenamtliche Kirchenmusiker-*innen
im Dekanat Büdinger Land
SAMSTAG, 27. JANUAR 2024
9 BIS 13 UHR
DIETRICH BONHOEFFER HAUS SCHOTTEN
KIRCHSTR. 45

MUSIKWERKSTATT
ZUM WELTGEBETSTAG DER FRAUEN
SAMSTAG, 27. JANUAR 2024
15 - 18 UHR
JOHANN-PISTORIUS-HAUS, NIDDA
AUF DEM GRABEN 25
Anmeldung bei: katrin-anja.krausse@ekhn.de

FEBRUAR

BITTE AKTUELLE MELDUNGEN
IN DER TAGESPRESSE BEACHTEN

Synode beschließt Nachbarschaftsräume

Der erste Schritt ist getan: Die Herbstsynode des Evangelischen Dekanates Büdinger Land hat am 14. Oktober in Nidda die Nachbarschaftsräume beschlossen (*siehe Karte*). Mit fünf Enthaltungen wurde der Vorschlag des Dekanatssynodalvorstandes (DSV), wie die 76 Kirchengemeinden künftig in sieben Nachbarschaftsräumen zusammengefasst werden, angenommen. Nach einem holprigen Start sei der Zug nun „aufs Gleis gesetzt und fährt seinen Weg“, sagte Präses Rolf Hartmann.

Zum Teil würden schon gute Erfahrungen mit der Kooperation gemacht, hatte Dekanin Birgit Hamrich zuvor den Synodalen berichtet. Einige Gemeinden hätten sich leicht zusammengefunden und berieten bereits konkrete Aspekte der Zusammenarbeit, andere seien noch in der Kennenlernphase. Dekanat und Landeskirche böten in der Transformation vielfältige Unterstützung an.

Neben vielen „ermutigenden Ereignissen“ erwähnte die Dekanin auch „Zeichen für Überlastung, Unsicherheit und Frust auf zu vielen Ebenen“ die sie mit Sorge wahrnehme. „Die Stimmung in der Gesellschaft macht vor der Kirchentür nicht halt.“ Innerhalb eines Jahres, vom 30. Juni 2022 bis zum 30. Juni 2023, habe das Dekanat 1389 Mitglieder verloren, „eine ganze Kirchengemeinde“, so Hamrich.

Erfreulich dagegen: Drei junge Pfarrer haben Gemeinden übernommen und lange Vakanzen beendet: Alexander Starck in Geiß Nidda/Bad Salzhausen und Nidda, David Jumel in Echzell/Bisses und Leroy Pfannkuchen in Dauernheim/Blofeld/Ranstadt. Hingegen sei es noch immer nicht gelungen, die vakante Pfarrstelle in Büdingen Süd zu besetzen. Unterstützung erfahre Pfarrer Andreas Weik durch Kolleginnen und Kollegen aus dem Nachbarschaftsraum. Die Kirchengemeinden der erkrankten Pfarrerin Beate Henke hat Pfarrerin Allmannsberger übernommen. Mockstadt, wo Henke die Vakanzvertretung hatte, übernahm Pfarrer Füg. Henkes Platz in DSV und Steuerungsgruppe bleiben vorerst frei, „weil wir hoffen, dass sie bald zurückkommt“, so Hamrich.

Weiterhin vakant sind auch Lindheim, Rodenbach, Enzheim und Heegheim. Dort vertritt Pfarrer Wichihowski. Bingenheim, Leidhecken und Gettenau sind Pfarrer Isheim zugeordnet, und Pfarrer Kuhnke ist weiterhin für Bindsachsen und Gelnhaar zuständig. Die Dekanin dankte nicht nur den Pfarrerinnen und Pfarrern, sondern auch den Kirchenvorstän-

den, die dafür sorgten, dass kirchliches Leben stattfinden kann.

Als Gast nahm Dr. Anke Spory, die neue Pröpstin der Propstei Oberhessen, an der Synode teil. Sie wurde herzlich begrüßt. Präses Rolf Hartmann hieß sie mit einem Blumenstrauß willkommen. In ihrem Grußwort sagte Spory, die Öffnung hin zum Nachbarschaftsraum sehe sie im Gebot „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“ verankert.

Judith Seipel
Öffentlichkeitsarbeit
Dek. Büdinger Land

Diakonie Dienstleistungen - Mitarbeitende gesucht

Diakonie
Diakonie Dienstleistungen
Wetterau gGmbH

WIR SUCHEN
Haushaltshilfen & Betreuung Daheim für Menschen mit Hilfebedarf

WIR BIETEN

- Minijob bis zu 520,- €, wir zahlen die Lohnsteuer
- Teilzeit, sozialversichert
- Steuerfreie Ehrenamtspauschale bis zu 3.000 € jährlich
- Flexible stundenweise Arbeitszeiten, wohnortnah
- Sie betreuen die Menschen in deren Wohnung
- Sie arbeiten selbstständig, begleitet von Einsatzleitungen
- Wir bilden Sie als Alltags- und Demenzbegleiterin aus

Einfach anrufen: 06043 / 51 99 - 471 bei Nadine Jordan
06043 / 51 99 - 473 bei Birgit Hofmann

oder eine Kurzbewerbung (auch handschriftlich) an:
Diakonie Dienstleistungen Wetterau gGmbH
Bahnhofstraße 51, 63667 Nidda

oder per eMail an: info@diakonie-dienstleistungen.de

www.betreuung-daheim-diakonie-wetterau.website

Die Diakonie Dienstleistungen Wetterau gGmbH ist gemeinnützig tätig. Unser Dienst zur Alltags- und Demenzbegleitung ist behördlich anerkannt. Wir beschäftigen und betreuen Menschen unabhängig von Religion, Hautfarbe und Nationalität. Wir sind Mitglied der Diakonie Hessen, dem evangelischen Wohlfahrtsverband. V.i.S.d.P. Gerhard Wolf, Bahnhofstraße 51, 63667 Nidda

Wie vielfältig das Hilfsangebot unter dem Dach der Evangelischen Kirche im Dekanat Büdinger Land ist, wurde während der Herbstsynode vorgestellt. Ob Schuldnerberatung oder berufliche Integration, Erziehungshilfe oder Demokratieförderung, Angebote für Alleinerziehende oder finanzielle Hilfe für Familien in schwierigen Lebenslagen, Betreuung alter Menschen oder die Versorgung mit Lebensmitteln durch die Tafeln – Menschen jeden Alters und in nahezu jeder Notlage finden Hilfe bei der Diakonie.

- **Regionale Diakonie Wetterau**: Die Beratung reicht von der Allgemeinen Lebensberatung über Schuldner- und Schwangerschaftskonfliktberatung bis zur Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle. Die Diakonie-Werkstatt Wetterau ermöglicht Menschen mit Behinderung die Teilhabe am Arbeitsleben. Auch das Familienzentrum Wallernhausen gehört zur Regionalen Diakonie Wetterau.
  www.diakonie-wetterau.de
- Die **Diakonie Dienstleistungen Wetterau gGmbH** bietet alten, hilfsbedürftigen und kranken Menschen häusliche Unterstützung an. Alltags- und Demenzbegleiterinnen helfen im Haushalt, begleiten beim Einkaufen und zum Arzt oder Spaziergang, sie unterhalten, spielen oder lesen vor und ermöglichen so vielen Menschen, in ihrem gewohnten Umfeld zu leben.
  www.betreuung-daheim-diakonie-wetterau.website
- Der **Betreuungsverein** berät und begleitet ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer sowie Bevollmächtigte bei der Ausübung ihres Ehrenamtes. Er ermöglicht den Erfahrungsaustausch mit anderen Ehrenamtlichen in der Gruppe, bietet Schulungen und Fortbildungen an und informiert zudem über Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung.
  www.betreuung-diakonie-wetterau.de
- Die **Büdinger Tafel** versorgt mit ihren Ausgabestellen ind Büdingen und Altenstadt zurzeit 340 Familien mit Lebensmitteln. Die Tafel arbeitet ausschließlich ehrenamtlich und wird zu 100 Prozent über Spenden finanziert. Weitere Engagierte sind bei der Tafel dringend erwünscht.
  https://tafel-buedingen.de
- Im Jahr 2008 gegründet, um die Büdinger Tafel zu unterstützen, spannt die **Diakoniestiftung Büdinger Land** heute ein großes Netz der Hilfe über das Dekanatsgebiet: Familien in prekären Lagen und benachteiligte Jugendliche werden ebenso unterstützt wie Geflüchtete gefördert werden.
  https://sinn-stiften.de/unterstiftungen/diakonie-allgemein/diakoniestiftung-buedinger-land
- Der **Diakonieausschuss des Dekanates** versteht sich als Multiplikator. Der Ausschuss stellt die Verbindung der Regionalen Diakonie Wetterau zu den Kirchengemeinden her, indem er über Angebote informiert, Anregungen gibt und Anregungen aus den Gemeinden aufgreift. Mit 55 Beauftragten aus den Kirchengemeinden ist er der größte Ausschuss des Dekanates.

Mit großer Mehrheit verabschiedete die Synode einen Antrag an die Kirchensynode der EKHN, keine Kürzungen der Zuweisungen an die Regionalen Diakonischen Werke zuzulassen. Die Arbeit der Diakonie finde genau dort statt, wo der Reformprozess „ekhn2030“ die Kirche sieht: nah bei den Menschen.

Spenden für die Kirchengemeinden

Die Kirchengemeinden Borsdorf und Ober-Widdersheim freuen sich über Ihre Spende.
Bitte verwenden Sie die unten angegebene Kontonummer der Regionalverwaltung Wetterau.
Spenden können auch zweckgebunden für bestimmte Aufgaben der Kirchengemeinde gegeben werden (z.B. Orgel, Jugendarbeit, Kindergottesdienst, etc …)
Wenn Sie uns unterstützen wollen, überweisen Sie Ihre Spende bitte mit Angabe der Kirchengemeinde des Zwecks und, falls Sie eine Spendenquittung wünschen, Ihrer Adresse auf folgendes Konto:

KONTO
Regionalverwaltung Wetterau
Evangelische Bank
DE29 5206 0410 0004 1002 55

Wir bitten um folgende Angaben im Feld Verwendungszweck:
Für **Ober-Widdersheim**
Spende für „KGM Ober-Widdersheim; Mandanten-Nr. 0556“ und evtl. Zweck und Adresse

oder für **Borsdorf**
Spende für „KGM Borsdorf, Mandanten-Nr. 0512“ und evtl. Zweck und Adresse

Redaktion

Redaktionskreis:	Pfarrer Michael Clement (V.i.S.d.P.), Julia Clement, Margret Gröb, Klaus Müller, Sandra Müller, Annegret Rosenkranz
Layout:	Pfarrer Michael Clement / Klaus Müller
Titelseite:	Bilder der Kirchen: M. Clement Foto: pixabay-1z7HBQ3g
Rückseite:	Foto: pixabay-788733
Auflage:	1.000 Exemplare
Herausgabe:	4-mal im Jahr (März, Juni, September, Dezember)
Redaktionsschluss:	jeweils der 10. des Monats vor dem Erscheinungstermin

Beiträge, Inhalte und Bildmaterial unterliegen der Selbstverantwortung der Autoren.

Kontakte

Gemeindebüro

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:
dienstags und donnerstags von 13.30 - 16.30 Uhr
Wydratstraße 31, 63667 Nidda
Sekretärin: Sandra Müller
Tel.: 0 60 43 / 22 67
Fax: 0 60 43 / 98 24 23
E-Mail: kirchengemeinde.ober-widdersheim@ekhn.de

Die Kirchengemeinden im Internet:

Homepage:
www.kirchturmgucker.de

E-Mail: kirchengemeinde.ober-widdersheim@ekhn.de

Pfarrer

Außerhalb der Gemeindebürozeiten erreichen Sie:
Pfarrer Michael Clement
Wydratstraße 31, 63667 Nidda
Tel.: 0 60 43 / 22 67
E-Mail:
michael.clement@ekhn.de

Küsterdienst

Borsdorf
N.N. (zurzeit durch die Kirchenvorsteher*innen)

Ober-Widdersheim
Achim Lenz
Wydratstraße 7, 63667 Nidda
Tel.: 0 60 43 / 9 84 52 30

Unter-Widdersheim
N.N. (zurzeit durch die Kirchenvorsteher*innen)

Kirchenvorstände

Ober-Widdersheim
Stellvertretender Kirchenvorstandsvorsitzender
Sascha Hofmann
Steinheimer Weg 3, 63667 Nidda
Tel.: 0 60 43 / 98 25 13
E-Mail: sascha.hofmann2@t-online.de

Borsdorf
Stellvertretende Kirchenvorstandsvorsitzende
Margret Gröb
Ringstraße 10, 63667 Nidda
Tel.: 0 60 43 / 73 60

www.blauer-engel.de/uz195
• ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
• emissionsarm gedruckt
• überwiegend aus Altpapier
GBD
Dieses Produkt Dachs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Versteckte Blüten

Die Blüten sind ganz unscheinbar,
im roten Laub versteckt.
Die Blätter locken unsern Blick,
nicht, was darunter steckt.

Ein Sinnbild kann es für uns sein,
an Weihnachten ist‘s gleich.
Die Botschaft kommt ganz unscheinbar
Das Fest aber ist reich.

Doch unter all dem bunten Glanz
erblickt der Herr die Welt.
Im armen Stall zu Bethlehem
der Reichtum gar nicht zählt.

Schau hin, du kannst im Weihnachsfest
ihn, unsern Retter, ehren.
Kommt auch für dich in diese Welt,
will dich die Liebe lehren.

Gott nutzt den Trubel hier bei uns,
die Botschaft zu verbreiten.
Es kommt zu uns das Heil der Welt,
will uns zum Frieden leiten.

Michael Clement, 2023